Zum Thema Polsche und
Lehrer Musik: Franz Rosenzweig, Jehuda Halevi: Zionslieder, Berlin 1933, 29.

Nachbiblischer politischer, mystischer u. Volksmessianismus.

[1.] 115 - 117 u. 132 - 135.

[2.] David Ha'reubheni u. Schlomo Molcho.

Kam Frühjahr 1523 (5283) Nilabcoàb nach Kairo.

(war a vielleicht sonnengebräunter Aschkenase:
2. B. Sc[illegible] אדום ist die, sind rot). Wollte
jüd. Gemeindevorsteher sprechen. Abraham de
Castro, Osmanen-Münzmeister in Ägypten, empfing
ihn, nahm ihn aber nicht auf.

Begab sich nach Gaza und von dort nach Hebron
(ca. Adar 5283). 23.24. Adar in Höhle Machpela
[illegible] 25. Adar Auf-
bruch in Jerusalem. [illegible]
[illegible]. Wachen am Tempelberg verwiesen ihm
nächtlichen Aufenthalt. Kommt daher am nächsten
Morgen wieder. In Jerusalem verweilte er einige Wochen
[illegible]

Er gab sich aus als Sohn des verschollenen Kg Salomo
u. Bruder des Kg Joseph, der in der Wüste [illegible]
Reusch. und über 300.000 Wehrfähige verfügt aus den
Stämmen Ruben, Gad u. Halb-Manasse. Der Kg. u. seine 70
Ratgeber schickten ihn in diplomat. Mission zum Papst.

Nordstämme jenseits des Euphrat Sambation.

Sommer 1523

Moreinu von Jerusalem 24. Siwan, Ankunft in Fez im Tammuz 5283. → Alexandria → in Alexandria Kislew 5284 (Dez 1524). Hatte vorher in Alexandria noch Schwierigkeiten mit dem Konsul von Venedig. Ankunft in Venedig in den letzten Tagen des Monats Schwat (Febr. 1524). Wohnte im Haus des Moses del Castellazzo. Wandte sich an jüd. Gemeindevorsteher und bittet ihn um einige Ratschläge für die Behandlung eines kranken Prinzen. Er sagte ihm:

וזה לך אל תדבק ידך ברע ברע הוא ורע לך

Ankunft in Rom am 15. Adar 5284 (März 1524).

Benahm sich wie orientalischer Herrscher. Ritt auf einem Pferd reitend bekam er den Vorsitzen, obwohl viele Juden vor ihm standen.

ויושבים ברוך

ויאמרו לו ואנו כמוך הלא כולנו עבדיך ושפחותיך

(Clemens VII)

Kam dann zu Kardinal Egidio de Viterbo. Durch seine Vermittlung lernte er die Vorsteher der jüd. Gemeinde kennen und erhielt die Gastfreundschaft der Gemeinde. Teilte Clemens VII. seine Sendung mit. Vorschlag: Papst solle Frieden schließen zwischen dem deutschen Kaiser und franz. König. Ebenso soll er dem David Reubeni eine Empfehlung an den König von Äthiopien geben. Alle gemeinsam gegen osmanisches Reich. Juden des Nordreiches könnten von Osten aus angreifen. Alle sollen für die Juden arbeiten.

(Sacco di Roma 1527)

Papst: Kein Einfluß auf deutschen Kaiser. 3 Kg. Johann Kg von Portugal kann helfen.

Erst ein Jahr nach seiner Ankunft in Rom erhielt er die Empfehlungen an Kg von Portugal u. Kg. von Äthiopien. Miguel de Silva, portugies. Botschafter in Rom, versuchte die Reise des D. R. nach Portugal zu verhindern.

Wer war D. R.? Kondolenz? Mit Juden und Marranen Krieg führen zu Befremden von "P?

Nach etwa 20 Monaten auf ital. Booten von Livorno → Portugal, wo er im Herbst 1525 eintraf, 28 Jahre nach 1497.

(24. Okt. 1525)

Acht Tage nach seiner Ankunft/Visite D. R. von Kg Johann III. empfangen. Hebräisch-dolmetschen alle jüd. Insch ~~aus der Beamtenschaft des Kg~~ [illegible] CTV. Dann Arabisch-dolmetschen aus der Beamtenschaft des Königs. Dolmetsch sprach arabisch, D. R. antwortete hebräisch. Kg aber schickte Antwort in arabisch. D. R. schickte Schiffe.

Wirkung auf Marranen in Portugal, wurde begeistert empfangen. Sagte den Marranen: [illegible]

[illegible] ... [illegible]

Selbst wenn es jedenfalls meinen. [illegible]

[illegible]

Marranen Konzept der D. A.: Zuerst Eroberung von "F
und Umgebung, dann weitere Feldzüge gegen Westen
u. Osten (offenbar um islam. Gebiete gemeint!). Bei islam.
ethischen Herrschern werden den Juden den Uebertritt
freigeben. [illegible]

Ferd 1 1/2 Jahre blieb D. A. in der Nähe des
Hofes, wo er ungehinderten Delegierte aus
nordafrikan. jüd. Gemeinden empfing und offen
Verkehr in portugies. Marranenkreisen hatte. Der König von
Portugal konnte keine Schiffe zur Verfügung stellen
und empfahl D. A. zum Kaiser, zum Papst oder nach
Fes zu gehen. Alles weg!

Marranen waren wegen des unrühmlichen Endes
in Portugal besorgt. Auch wußte D. A.: Obwohl es
im Augenblick noch nicht so weit ist, [illegible]

Diego Pires, Marrane und Sekretär des kgl. Kanzlei.
Wollte von D. A. beschnitten werden. Tat es selbst. Taufte
sich 1526 und nahm Namen Schlomo Molcho an.

Die offene Ursache für Ausweisungsbefehl. Derselbe
keinen Umgang mehr mit Marranen haben. Wurde gewalt-
sam auf das Schiff nach Livorno gebracht und dort
als Gefangener bis zum Abfahrt des Schiffes. In span.
Hafen wegen seines Juden verhaftet. Auf kaiserl. Befehl
wieder freigelassen. Dann in Cartagena nochmals auf
Befehl der Inquisition verhaftet und wieder freigelassen.
Schiffbruch in der Bucht von Lyon. Schließlich verhaftet, weil

[Einzahl eben D. A. von Venedig Traumgesichten, die schon
teilweise, sich durchkreuzen]

Juden seit 25 Jahren nicht mehr zugelassen waren. Wurde von den Juden dagegen protestiert. (Bei Sabbatai Zwi 1666 [Graetz] 3[3]). Herbst 1528 – Nov 1530 beim Nuntius über O.R. Nov. 1530 in Venedig

Sch. M. begab sich zunächst nach Salonik, wo er beständig Studien betrieb. 1527 erschienen seine von messian. Hoffnungen erfüllte Epistel. In Sacco di Roma 1527 sah er Vorzeichen der messian. Erlösung. 1524 → Ancona, wo er Predigten hielt. Zuhören waren Juden und Christen. → Pesaro → Rom

Zu Zeit von Clemens VII. drängten sich die Massen in Kirchen, hoch oben zu hören. Sabbatai Zwi (1626 [Graetz] 4[1]). 30 Tage lang enthielten Neugierige und Bettler auf Tiberbrücke (Sank 98a) in der Nähe des päpstl. Palastes. Versammelten sich wohl als Sol[l] er [...]. Juden u. Christen, Adelige u. Kardinäle kamen in die Synagoge, um seine Predigten zu hören. Da Gerüchte der port. Kgn von Gericht, die Inquisition auch in Portugal einzuführen. Sch. M. verkündete es zunächst durch seine Einflüsse auf die Kardinäle. Sch. M. sagte Rom ein Tiberüberschwemmung und Portugal ein Erdbeben voraus. 1530 Tiberüberschwemmung, bald darauf Erdbeben in Portugal. Sch. M. hörte von Kommen D. R. nach Italien. In Venedig treffen sich beide. Enttäuschung. Zurück nach Rom. Inquisitionsgericht in Rom drängt auf Verbrennung Sch. M.'s (nach 1530). Clemens VII. schützte ihn. Für ihn wurde ein anderer Mann verbrannt.

1532 → Nordital. Nemliche Treffen mit D. R.

D. R. blieb offenbar seit 1530 in Venedig. Venetianische Senat schickte einen Geographen zu ihm, der der orientel. Sprachen mächtig war. Aus dem Bericht des Geographen geht hervor, daß D. R. von ihm eine andere Angabe über seine Reiseroute gemacht hätte als in seinen Memoiren (1524/25 statt 1522). Auch sonst andere Angaben: Jeden Shabbes sind [illegible] . Stellte sich nicht als Gemeinde- sondern als Gelehrter und Kabbalist vor, der sich asketisch vorbereitet [illegible] . Er wurde von Kl. Seite beauftragt, den Durchzug durch Venedig und den Tempel wieder aufzunehmen [illegible] . Er gab sich auch nicht als Angehöriger der 10 Stämme sondern als Falascha aus. In diesem Gespräch teilte D. R. auch seine Absicht mit, im nächsten Frühjahr zum Papst zu gehen und ihm [illegible] zu sagen.

Auf den Bericht des Geographen hin dürfte der venet. Senat beschlossen haben, D. R. auszuweisen.

Nemliche Treffen mit Sch. M. in Nordital. Mantua, Februar 1532. In der Quelle keine Angabe über 1530–1532. Ende 1532 D. R. u. Sch. M. → Regensburg. Reichstag. R. Josef Josselmann von ~~Regensburg~~ Rosenheim berichtet, D. R. hätte von Karl V. gefordert, die Juden zum Kampf gegen die Türken heranzuziehen [1528 auf Türkenbelagerung Wien]. [illegible]

Sch. M. schlug Karl V. auch vor, den Islam überwinden.

Karl V. lieh die beiden Juden gefangen nach Mantua bringen. Sch. d. wurde dort zum Tod durch Verbrennen verurteilt und exekutiert. D. Q. wurde über Bologna nach Spanien gebracht, wo er in einem Gefängnis starb.

3.) Manasse ben Israel, geb. 1604 (Geburtsort nicht genau festzustellen, wohl noch in Portugal. Gest 1657 in Middelburg.

Familie flüchtete insgeheim über La Rochelle (damals Hugenottisch) nach Amsterdam.

In Amsterdam zu Beginn 17. Jh's 2 jüd. Gemeinden

פורטוגיזית	gegr. 1602	vereinigten sich 1639 zu einer Gemeinde Amsterdam.
אשכנזית	gegr. 1608	
ספרדית	gegr. ca 1616	

1616 gründeten alle 3 gemeinsam die ישיבת עץ חיים, aus der dann die Jeshiwa שער השמים hervorging.

1622 (also mit 18 Jahren) wurde M. b. I. Predicador und Talmudlehrer in ישיבת עץ חיים. Nun geistige Lehrtätigkeit.

1623 heiratete er Rachel Abarbanel.

1626 gründete er in Amsterdam die erste Hebr. Druckerei, Hebr. Lat. spanisch.

1639 war M. b. I. unter den 4 Rabbinern auf Rang 3.

Übersee

Portugies. Marranen waren die ersten Juden in Brasilien. Bis Anfang 17. Jh. reichte ihr Einfluß bis dorthin, da kam die Inquisition. Dann ging Teile Holländisch.

1621 wurde in Amsterdam die "Holländisch-Westindische Gesellschaft" gegründet. Wandte sich an holländ. Regierung mit Bitte um militär. Intervention in Brasilien. Portugiesen dort mehrheitlich Marranen und daher auch Feinde Portugals. In den militär. besetzten Teile sollte Glaubensfreiheit verbindet werden.

1624 – 1630 holländ. Eroberungen: Recife, Pernambuco. → Hauptstadt von holländ. Brasilien.

Folgt in weiteren jüd. Einwanderung. Gründung einer Synagoge in Neuholland. Auch M.d.J. lassen sich in Recife. 1640 etwa 1000 jüdische Familien nieder. Gemeinde Kahal Zur Israel in Recife 1637 gegründet.

Bereits 1602 wurde die "Holländisch-Ostindische Gesellschaft" gegründet. (Timor, Sumatra)

Siege Hollands über Spanien und Portugal erschütterte M.d.J. als Zeichen eines göttl. Heilsplans.

1642 kamen nach Amsterdam die reichen Brüder Abraham und Isaak Pereira, geb. als Neuchristen in Madrid. Über Venedig retteten sie ihr Vermögen nach Holland, wo sie sich in Amsterdam offen als Juden bekannten. Sie gründeten eine weitere Jeschiwa "Akademie". Präsidente wurde M.d.J.

Mitte Sept. 1644 kam aus Brasilien ein Jude namens Moses Elias Antonio Montezinos. In Lateinamerika [illegible] Menschen, die davon berichteten, dass sie 'Einheimische' gesehen hätten, denen Vorbehalt vermuten ließ, dass es

sich um Angehörige der 10 Stämme handle.

Amsterd. 1650 Esperanza de Israel (דקוה ישראל). Einlei-
tung dieses Berichts des Manasseh.

In der Einleitung schreibt M. b. I. wörtlich: "Die Hoffnung,
aufgrund deren wir leben, die Hoffnung auf das Kommen des
Messias, wird sich in naher Zukunft erfüllen."
Manasseh meinte, daß die 10 Stämme zu Urbevölke-
rung Amerikas gehörten. Auf die folgte die Farbigen,
die sie bekämpften. Dann sich hier hinter die Cordilleren
zurück. [Jemen Zibal Dorman 28].

Theorien, wie dorthin gekommen.

Sept 1655 – Sept 1657 war M. b. I. in London. Verhand-
lungen mit Oliver Cromwell über Wiederansiedlung der Juden.

In London schrieb er 'Vindiciae Judaeorum' (דקוה נאמנים).

Dt 28, 64 Gott [19] hat nun dann einen Sinn, wenn vorher sich
weltweit ist. Auch im engl. Parlament wenn christ-
liche Strömungen.

Erreichte nichts. Doch es gab schon viele M. b. I. Anhänger
[10]/[12] in London, die Häuser, Synagoge und Freundschaft
für Friedhof schenken.

Am Durchzug erkrankte M. b. I. in Middelburg, wo er
am 2. Nov. 1657 starb.

1658 fiel Religion im engl. Parlament gesetzlich ver-
boten im "Gesetz zur Unterbindung einer Gottes-
lästerung".

4.) Die Kabbalistenschule von Safed, 2 Hälfte 16. Jh

Isaak Luria (1534 – 1577)

Chajim Vital

5.) Die messianische Explosion

a.) Sabbatai Zwi. Geb 1626 in Smyrna.

1651 von seinem eigenen Lehrer, Johannes.

Manisch depressiv: Extase, dann depressiv.

1648 hatte er bereits eine Vision, der Messias zu sein

und spricht Gottesnamen laut aus etc.

→ Nathan von Gaza. Nennt sich selbst als

Prophet der messian. Zeit u. S. Z. als Messias. Nathan

Theorie: Bei גלות וגאולה finden auch Elemente

der Messianologie entsprechende פוסקים gut in sein Schema. In seinem Körper findet Kampf

Frau Sara, nachdem vorherige Ehen erfolglos waren der Messianologie.

1648
גלות

1665 Reichsbesuch nach Smyrna, wo er von seinen

Anhängern messian. akklamiert wurde. Daraufhin

auch schon Delegationen mehrere jüd. Gemeinden

(bis Holland. Sabbatianer. 1666 5426 (idolum)

~~גלות 5426 (Hebräisch)~~

1666 reist Welt unter 26 seiner Anhänger auf

in Konstantinopel verhaftet → Abgelegen an den

Dardanellen / גלות. Empfängt dort verschiedene

Delegationen.

Wurde nach Adrianopel gebracht. → Mehmed Effendi. Ebenso seine Frau Sara u. etliche seiner Anhänger. Sank 1682 1683 1684 1685 1686. Sünde hat erlösende Wirkung. Unterscheidung der Messiasseele in der Tiefe der Hölle.

1683 in Saloniki Gründung der Dönme.

1677 Tod des S. Z. in Albanien. / Im selben Jahr starb auch Baruch Spinoza

b.) Sabbatian. Gruppe existierte weiter, bes. in Polen. Neuer Messias Jakob Frank. 1726 in Podolien geboren. Verstarb 1791 in Offenbach am Main.
Seine Theorie: Polen messianisches Land / Selbst Messias.
- Benutzte Christentum, um rabbin. Gegner zu besiegen.
1755 Beginn seiner Wirksamkeit in Polen → zurück in osman. Reich. 1757 wurde dort Muslim.
→ Wirkte in Polen unbestrittenes Führer des Sabbatianismus in Galizien, Ukraine, Ungarn u. Mähren.
1756 wurde in Brody die Rabbinersynode abgehalten. Vor der Vierländersynode abgehalten.
→ Kurz darauf wandten sich die Frankisten an Bischof Dembowski von Kamenez Podolsk. 5 Thesen, die wohl sabbatianisch als auch christlich zu deuten waren.

Disputation 1757

Vasitz Mikulecki: apostol. Administrator des Erzbistums Lemberg

17. Juli – 10. Sept. 1759 Disput in Kathedrale von Lemberg (7 Thesen) Basiert Trinität, Kreuz Symbol der Dreieinigkeit und das Siegel des Messias.
Oktober 1759 J.F → Warschau und wurde dort gemeinsam mit seiner Frau in Gegenwart von Kg. August III. getauft.

Lieh sich weiter als Inbarmachen Jahre rechnen. Daher
am 6. Febr. 1760 verhaftet und in die Festung Tschen-
stochau gebracht. 13 Jahre dort in Haft.

1773 erste Teilung Polens. Von Russen aus der Haft
entlassen. → Brünn → Wien → Offenbach
1791 Tod. [1775 bei Maria Theresia / Josef]

(6.) Haskala und vorzionistische Zionismus als
kulturpolitische Messianismus

Abraham Mapu
Jehuda Leib Lordan
Peter Smolenskin (1840 – 1885)

1809/10 – 1884/85

1882 Mit Nathan Birnbaum u.a.
Eliezer ben Jehuda } Beginn der Bewegung der
Chaim Nachman Bialik u.a. } Chibbat Zion

Ideologie der Haskala

1882 Leon Pinsker: Autoemanzipation
1881/82 Pogrome in Russland

Moses Hess, Rom u. Jerusalem

Zwi Hirsch Kalischer aus Thorn
Jehuda Alkalai aus Semlin